

SIGNAU GEWERBEPRESSE

2 / 2019 · Nr. 87

WIRTSCHAFT | GESELLSCHAFT | POLITIK

Inhalt

Wirtschaft

Ausstellungsführer GAS 2019,
zum Herausnehmen 3

Gesellschaft

Trouvaille an der Eggiwilstrasse 5
Von Schüpbach nach Riachuelo 6
Gern in Signau 9
Märit Egge 11
Stammtisch 13

Politik / Verwaltung

Campus Signau 2024 14
Neuer Gemeinderat Ivan Raschle 17
Personelles aus der Verwaltung 18
Geschwindigkeitsmessstatistik 18
Nutzung der Abfallbehälter 19
Förderbeiträge Heizungsersatz 19
Waffenerwerbsschein 19

Wissenswertes

Veranstaltungskalender 21
Schulferien / Einwohnerkontrolle 24

Liebe Signauerinnen und Signauer



**Gewerbeverein
Signau**



**Gewerbeschau
Signau 2019
4. bis 6. Oktober**

Alle acht Jahre

will der Gewerbeverein Signau eine Gewerbeausstellung organisieren. Jetzt ist es wieder soweit. Die Gewerbeschau Signau wird vom 4. bis 6. Oktober die Emmentaler nach Schüpbach locken. Die über 60 Gewerbebetriebe präsentieren an ihren Ständen nebst Produkten und Dienstleistungen auch einen Einblick in die Tradition und Innovation ihres Bereichs. Der herausnehmbare Ausstellungsführer gibt detailliert Auskunft. Er lässt sich übrigens auch als Plakat Format A2 entfalten.

Das Inhaltsverzeichnis zeigt, dass auch diese Ausgabe weitere interessante Beiträge beinhaltet. In diesem Blatt steht unter anderem das Neuste zur Planung des Schulzentrums in Signau, warum ein Ehepaar von Schüpbach nach Uruguay auswandert und der Stammtisch diskutiert über Einzonungen.

Die Gewerbeausstellung GAS 2019 ist ein Fest nicht nur für die Gewerbler, sondern für die ganze Bevölkerung. Ich hoffe möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in Schüpbach begrüßen zu können.



Christoph Hofer
Präsident Gewerbeverein Signau



Dällenbach AG

3534 Signau · Tel. 034 497 18 95

3006 Bern · Tel. 031 931 37 80

• Bedachungen

• Spenglerei

• Flachdach

• Fassadenbau

... durchdachte Lösungen ...

www.daellenbach-ag.ch

Ihr Partner für
Holzkonstruktionen
Treppenbau
Parkettarbeiten
spezielle Hobelwaren



3534 Signau

Telefon 034 497 11 06

Das Frauenpower-Lokal

Spezialität: Entrecôte Beatrice

Vier verschiedene Tagesmenüs

Swisslos-Annahmestelle, gratis Internet,
Bibliothek, allergenfreies Essen

Wir sind gerne für Sie da!

www.restaurant-bahnhof-signau.info

Sonntag ab 18.00 Uhr und Montag kreative Pause



Gasthof
zum Roten Thurm
Signau

www.thurm-signau.ch · Telefon 034 497 13 81



Aemme Elektro

Dorfstrasse 9, 3534 Signau

Telefon 034 497 25 25

aemme-elektro.ch

info@aemme-elektro.ch

Impressum:

Herausgeber:

Gewerbeverein der Gemeinde Signau; www.gvsignau.ch

Auflage:

1350 Expl.; erscheint zweimal jährlich

Redaktionsteam:

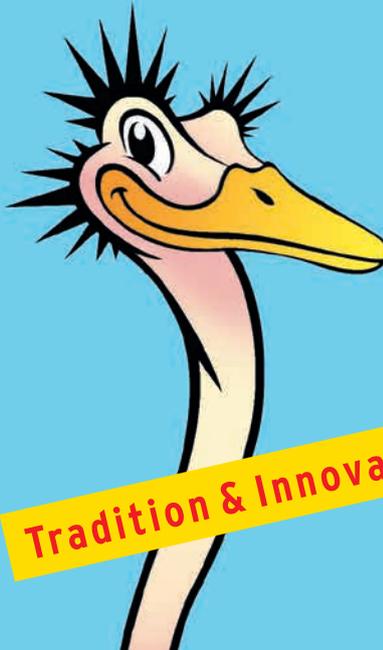
Wirtschaft: Chr. Hofer, A. Gerber; Politik / Verwaltung: A. Jutzi, R. Wolf;
Gesellschaft: U. Schär, Chr. Bärtschi; Redaktor: A. Gerber

Gestaltung und Druck: Tanner Druck AG, Langnau i. E.; www.tannerdruck.ch

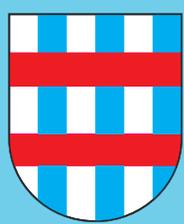
Ausstellungsführer GAS 2019 | 4. bis 6. Oktober

.....

◀ Der Ausstellungsführer
zum Herausnehmen und
Entdecken



**Gewerbeverein
Signau**



**Gewerbeschau
Signau 2019
4. bis 6. Oktober**

Tradition & Innovation



**Ausstellungsgelände beim
Schulhaus/Feuerwehrmagazin
in Schüpbach**

**Freitag, 18 bis 22 Uhr
Samstag, 10 bis 22 Uhr
Sonntag, 10 bis 17 Uhr**

Eintritt frei

**Falls hier keiner
klebt, liegen
die Ausstellungs-
führer beim
Stucki Beck in
Schüpbach auf.**

www.gas2019.ch



RÖTHLISBERGER
Die Schreinermanufaktur



UNSERE EINBAUINITIATIVE

emme®

DIE SCHWEIZER KÜCHE

PASST GENAU - VON LINKS BIS RECHTS

EMME® AUSSTELLUNG
3550 Langnau, Dorfstrasse 1A

www.emme-kueche.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Willkommen bei der Bank,
die auch ein KMU ist.

Als lokale und unabhängige Bank sind wir selbst ein KMU. Deshalb kennen wir Ihre Herausforderungen und beraten Sie auf Augenhöhe. Reden Sie mit uns über Ihr KMU.

raiffeisen.ch/kmu

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Qualität aus Ihrem Fachgeschäft ☆☆☆



Telefon 034 497 18 17
Fax 034 497 29 16



3534 Signau
Telefon 034 497 11 20
dorfmetzg-wuethrich.ch



Mosimann

Sanitär + Metallbau GmbH

3535 Schüpbach

Eggiwilstrasse 7
Telefon 034 497 15 03

Telefax 034 497 18 88

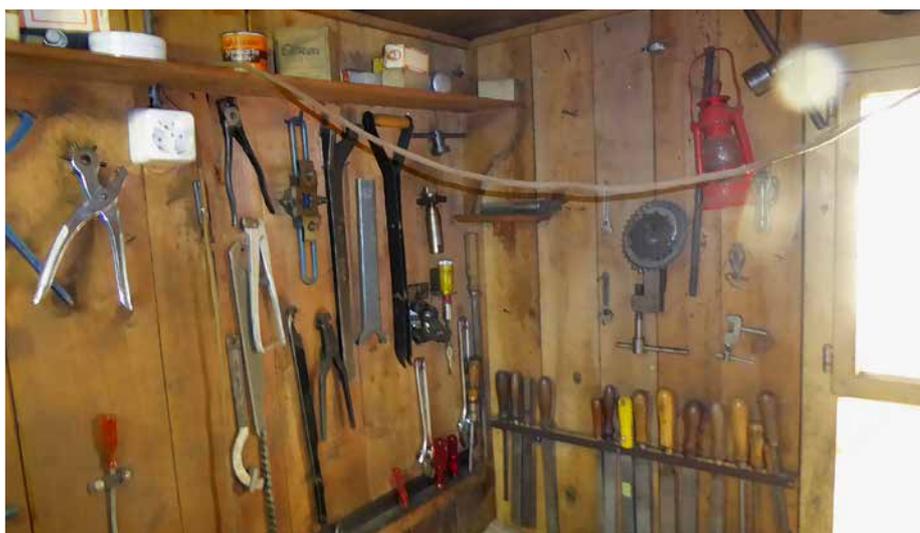
mosimann-san@bluewin.ch

Trouvaille an der Eggiwilstrasse 63

Eggiwilstrasse 63, Schüpbach. Diese Adresse kennen noch viele alteingesessene Schüpbacherinnen und Schüpbacher, die früher mit dem Velo oder dem Mofa unterwegs waren. Hier reparierte Hedi Mosimann Velos und Töffli bis ins hohe Alter. Sie war weitherum die erste arbeitende Frau in Überhosen, als sie nach dem Tod ihres Mannes 1974 die Werkstatt allein weiterführte. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie 1998 diese Tätigkeit aufgeben. Im Jahr 2018 verstarb die rührige und vielseitig begabte Hedi Mosimann im Alter von 99½ Jahren. Die Werkstatt sieht aber noch so aus, als sei sie erst gestern verlassen worden. An den hölzernen Wänden hängen – fein säuberlich auf-

gereiht – Schlüssel, Schraubenzieher, Zangen und weitere Werkzeuge. Nebenan findet man nie gebrauchte Felgen, Schläuche und Pneus. Die ganze Werkstatt ist eine Trouvaille für Tüftler von Töfflis und Velos.

Die Nachkommen von Hedi Mosimann planen das Haus zu renovieren. Da stellt sich natürlich die Frage: «Was passiert mit der Werkstatt und mit all den Werkzeugen und Geräten?» Wer hat eine nützliche und eventuell auch originelle Verwendung all dieser Gegenstände? Ideengeber oder Interessierte melden sich bitte bei der Tochter von Hedi Mosimann, Frau Ruth Müller, 6025 Neudorf, Mobile 079 964 12 80.



◀ Eindrücke aus der Werkstatt

Von Schüpbach nach Riachuelo

**Interview mit
Susanne Althaus (anfangs Juli 2019)**



Dein Mann Ruedi ist ja bereits seit einigen Wochen in Uruguay. Hat er auch so heiss wie wir hier?

Nein, in Uruguay ist es zurzeit Winter. Die Temperaturen werden um sieben bis acht Grad sein. Nach Angaben von Einheimischen war die erste Juliwoche die kälteste seit 30 Jahren, es hatte jeden Morgen Frost.

Ihr werdet im August 2019 die Zelte in Schüpbach abbrennen und in das südamerikanische Land Uruguay übersiedeln. Ist das Auswandern ein alter Traum von Euch?

Nein, wir fühlen uns in der Schweiz wohl und werden immer Schweizer bleiben. Die Lust, das grosse Abenteuer der Auswanderung zu wagen kam zufällig und entwickelte sich mehr und mehr. Der Ex-Chef meines Mannes war vor fünf Jahren nach Uruguay ausgewandert und fragte Ruedi an, ob er ihm beim Aufbau einer Ferienanlage helfen könne. Ruedi sagte zu, übernahm Schreinerarbeiten und unterstützte den Bauführer. Ein Jahr später wollten wir die fertige Anlage besichtigen und flogen ferienhalber nach Uruguay. Wir reisten zu Fuss und mit dem Auto, lernten Land und Leute kennen, die Weite und die herrschende Ruhe schätzen. Während einigen Tagen waren wir dann mit einer Immobilienmaklerin unterwegs und sie hat uns viele Grundstücke gezeigt, welche zu kaufen waren. So fanden wir ein wunderschönes unbebautes Stück Land (5 Hektaren), überprüften unsere Möglichkeiten und machten ein Kaufangebot. Nach kurzen Verhandlungen war der Verkäufer (ein Uruguayer der in La Chaux-de-Fonds lebt) einverstanden. Nachdem sicher war, dass es unter der Fläche ein grosses Grundwasservorkommen gibt wurden wir rechtmässige Besitzer von Land in Uruguay.

Was macht man mit einem Stück Land in Uruguay?

Anfangs hatten wir keinen Plan. Sollten wir Bauten auf das Land stellen oder das Grundstück einfach als Wertanlage halten? Ruedi verspürte den Wunsch nach 13 Jahren Büroarbeit als Leiter Ausbildung und Technik, wieder etwas Bauhandwerkliches zu tun. Bei mir war latent der Traum vorhanden einmal selbstständig ein kleines Kaffee zu führen. Bitte nicht falsch verstehen: Mein Mann und ich liebten unsere bisherigen Tätigkeiten. Doch wenn das fünfzigste Lebensjahr überschritten wird, fragt man sich ab und zu: Kommt da noch etwas anderes? Dank vielen Gesprächen formte sich die Überzeugung, dass wir noch die Kraft haben etwas Neues anzufangen, etwas Gemeinsames zu schaffen. Von diesem Grundsatzentscheid bis zum konkreten Projekt, ein Ferienresort mit vier Bungalows und einem Gasthaus aufzubauen, verging ein Jahr. In diesem Jahr wurde alles wirtschaftlich durchgerechnet, pro und contra immer wieder abgewogen und nicht zuletzt unsere engsten Angehörigen konsultiert. Es ist ganz klar. Es ist ein Risiko. Im schlimmsten Fall verlieren wir die Investitionen, die wir in Südamerika getätigt haben, gewinnen aber unbezahlbare Erfahrungen.

Der Schreinerfachmann und die Pflegefachfrau starten also eine Gastrokariere?

Genau. Unsere Lebenserfahrung sagt uns, dass das nicht einfach sein wird. Wir sind motiviert und zuversichtlich. Uruguay hat touristisches Potenzial. Wer Ruhe und Natur pur will, ist hier genau richtig. Im Rio de la Plata (800 Meter von unserem Grundstück entfernt) kann man an leeren Stränden baden. Die Millionenstädte Montevideo (Uruguay) und Buenos Aires (Argentinien) sind nicht weit



entfernt. Nebst Gästen aus Uruguay, Argentinien und Brasilien hoffen wir natürlich auch auf Gäste aus der Schweiz. Um den Schweizern unsere neue Heimat und unsere Begeisterung für dieses Land etwas näher zu bringen, machen wir bei der Sendung «Auf und davon» vom Schweizer Fernsehen mit. Die Ausstrahlungen sind im Januar 2020 geplant.

Ist es einfach mit Einheimischen in Kontakt zu treten?

Ja, die Leute sind sehr hilfsbereit, sozial und kontaktfreudig. Man spricht von Uruguay als «Schweiz von Südamerika». Das Land ist ein Sozialstaat und politisch stabil. Kommuniziert wird in Uruguay in «Rio de la Plata spanisch». Seit gut zwei Jahren besuchen wir bei einer Argentinierin Sprachunterricht. Die Kriminalität, auf die wir auch angesprochen werden, ist gering. Die Wahrscheinlichkeit dass mir eine Handtasche gestohlen wird ist in Uruguay etwa gleich gross wie in der Schweiz.



Wie sehen die Lebenshaltungskosten im Vergleich zur Schweiz aus?

Die Kosten sind in etwa vergleichbar mit Frankreich oder Deutschland. Mit unserem oft hohen Einkommen scheinen die Kosten in Uruguay tief, für die Einheimischen ist das Leben jedoch ziemlich teuer, beträgt das Durchschnittseinkommen nur etwa USD 1000.– im Monat.

Noch etwas Überraschendes aus Uruguay?

Es ist ein erstaunlich entwickeltes Land. Drei kleine Beispiele: Cannabis ist legal, wer es nicht selber anbaut kann es in der Apotheke kaufen. Die gleichgeschlechtliche Ehe wurde in Uruguay noch vor Deutschland eingeführt und drittens hat jedes Kind für die Schule einen eigenen Computer. Ferner zur Erinnerung: 1930 fand die Weltmeisterschaft im Fussball in Uruguay statt. Weltmeister damals: Uruguay. Zum Schluss noch etwas Kurioses: Beim Kreuzen auf einer engen Brücke hat dasjenige Auto Vortritt, das in Richtung Montevideo (Hauptstadt) fährt. Begründung: Die Fahrerin oder der Fahrer wird in Eile sein.

Homepage von Ruedi und Susanne Althaus:
www.posada-casavieja.com

instagram / facebook:
[posadacasavieja.uruguay](https://www.instagram.com/posadacasavieja)

Regio Service Langnau GmbH
 Alte Chäsi Bärau 3550 Langnau
 034 402 81 91
 ZFH Service - Beratung - Verkauf

Logos: V ZUG, AEG, FORS LIEBHERR, therma, Miele, Bauknecht, Electrolux, SCHULTHESS

Sand Kies Beton Recycling

hu. liechti ag

3535 Schüpbach | daep beton.ch



 **WYSS AG**
BAUUNTERNEHMUNG

Hochbau · Tiefbau · Umbau
Trinkwasserfassungen · Vorfabrikation

wyssbau.ch

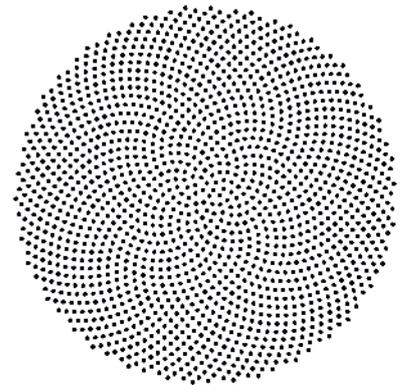
raschle & partner

Atelier für Gestaltung und Kommunikation GmbH

n	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	∞
fn	0	1	1	2	3	5	8	13	21	34	55	89	144	233	377	610	

Wir bringen auch Komplexes auf den Punkt.

Wir konzipieren, schreiben und lektorieren, wir gestalten, fotografieren und programmieren – wir bieten Ihnen alle Kommunikationsleistungen von der Idee bis zur analogen oder digitalen Umsetzung. Nicht immer halten wir uns dabei an den Goldenen Schnitt, immer aber an vereinbarte Kosten und Ziele. Sie finden uns in Bern, Signau und im Web: raschlepartner.ch



TMS Automobile GmbH

3535 Schüpbach

Telefon 034 497 14 56

www.tmsautomobile.ch

Garage · Carrosserie
Reparatur aller Marken
US Classics
Tankstelle
24-h-Abschleppdienst



CARXPert



Mitsubishi-Vertretung

Wir sind Ihre Garage in
der Region für Import,
Restaurant, Reparatur
und MFK Ihres Oldtimers.



Gern in Signau

Unter diesem Titel spricht die Gewerbspresse mit Zuzügerinnen und Zuzüger. Heute mit Christine und Michael Rippstein.



Christine Rippstein mit Adrian und Michael Rippstein mit Marcel.

Sie sind 2017 nach Signau gezogen. Von wo kamen Sie?

Michael: Wir wohnten vorher in Ittigen bei Bern. Meine Frau arbeitet in Wankdorf und ich in Ittigen. Christine arbeitet in der Arzneibranche bei der Qualitätssicherung und ich bin in einem mittelgrossen Telekommunikationsbetrieb tätig.

Warum wohnen sie jetzt in Signau?

Michael: Wir suchten Wohneigentum; ein Eigenheim mit genügend Umschwung, so dass auch ein Gemüsegarten Platz hat. In Stadtnähe waren die Landpreise für uns nicht erschwinglich. In Signau traf das Angebot genau unsere Wünsche und war erst noch bezahlbar.

Christine: Das Bauprojekt, das auf der Parzelle vorgeschlagen wurde, entsprach sehr gut unseren Vorstellungen. Weil wir auswärts arbeiten, ist ein guter Bahnanschluss, wie ihn Signau hat, zudem sehr wichtig. Weiter haben wir verwandtschaftliche Beziehungen in der Gemeinde Eggwil.

Wenn Sie den früheren Wohnort mit Signau vergleichen was fällt Ihnen auf?

Christine: Die Ruhe und die natürliche Umgebung gefallen uns sehr. In letzter Zeit konnten wir vom Haus aus sogar regelmässig Rehe beobachten. Die Nachbarschaft und die Leute in Signau erleben wir als sehr freundliche und offene Menschen. Bei einem Spaziergang ins Dorf gibt es öfters Begegnungen mit einem kürzeren oder längeren «Schwatz». Wir finden das sehr sympathisch. In Ittigen war natürlich der kurze Arbeitsweg ein Vorteil, den wir jetzt nicht mehr haben.

Wie beurteilen Sie das Angebot punkto Kultur, Freizeit, Sport?

Michael: Wir haben zwei kleine Kinder, das jüngere ist drei Monate alt. So ist unsere Freizeit total vom Familienleben ausgefüllt. Wir erlauben uns darum kein Urteil über diese Angebote in Signau.

Nehmen Sie am Dorfleben teil (Einkauf, Versammlungen, Abstimmungen)? Warum?

Christine: Wir machen unsere Einkäufe im Dorf. Beim Metzger, beim Bäcker und im Coop. Speziell schätzen wir den Märit am Samstagmorgen. Für Vereinsbesuche ist bei uns die Zeit noch nicht gekommen. Bei der Feuerwehr in Signau bin ich jedoch schon jetzt dabei.

Was schätzen Sie am jetzigen Wohnort ganz besonders?

Christine: Bei schönem Wetter scheint die Sonne von frühmorgens bis spätabends direkt auf unsere Parzelle. Ein weiterer meteorologischer Vorteil ist, dass in Signau selten Nebel aufzieht. Im Quartier mit den grosszügigen Platzverhältnissen und wenig Verkehr werden die Kinder mit sehr viel Freiheit aufwachsen können.

Michael: Weiter finden wir es vorteilhaft, dass Signau vom Kindergarten bis zur Sekundarschule alles anbietet.

Was vermissen Sie in Signau?

Michael: Weil wir beide erwerbstätig sind, obwohl nur teilzeitlich, wird uns in den nächsten Jahren die externe Kinderbetreuung sicher beschäftigen.

Christine: Aktuell haben wir Kitaplätze in Wankdorf, die von meinem Arbeitgeber unterstützt werden. Im Kindergartenalter wird die Situation neu zu beurteilen sein. Schön wäre es, wenn Signau ein entsprechendes Angebot aufstellen könnte. Später wäre eine gut ausgebaute Tagesschule sehr willkommen.



HOFER HOLZ
Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen | CH-3534 Signau i.E.
Telefon 034 497 21 70
Telefax 034 497 19 76
info@hoferholz.ch
www.hoferholz.ch

RESTAURANT KREUZ



*Gastronomie
mit Herz*

SCHÜPBACH

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten

Gemütliche Gaststube
Säli
Heimeliges Burestübli
Saal für grosse Anlässe

Eine reizvolle kulinarische Adresse

Zeitgemässe Küche
Saisongerichte
Emmentaler Spezialitäten
Auserlesene Weine

J.+W. Wälti, Inhaber und Wirtehepaar
CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 11 07
Fax 034 497 18 32

SCHLOSSBERG-GARAGE GmbH

Alfred Moser



Schlossberg 188c
3534 Signau
Telefon 034 497 11 80
alfred-moser@bluewin.ch

PETER RINDISBACHER Hufschmiedemeister

Hufbeschlag und Metalldesign

Tel./Fax 034 497 10 11
Mobile 079 323 01 61

Dorfstrasse 189
3534 Signau



blumen gurtner

gartenbau • gartenpflege

Gurtner Beat GmbH
Dorfstrasse 3d • 3534 Signau
T 079 210 15 70
kontakt@blumen-gurtner.ch • blumen-gurtner.ch



**in einen vollen
tag passt keine
komplizierte bank.**

Business Set, das praktische
Kontoangebot für Selbständige
und KMU.
Jetzt auf valiant.ch/business-sets

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 19, 3534 Signau
Telefon 034 497 12 49

wir sind einfach bank.

valiant

GERBER

HAUSTECHNIK

Dorfstrasse 61
3534 Signau

Telefon 034 497 24 24
www.gerber-haustechnik.ch

**Fachmännische Beratung
für Ihre Heizung, Ihr Badezimmer,
Ihre Solaranlage u.v.m.**

Bau & Renovationen Ulmer AG

Baumeisterarbeiten
Bauleitung
Kundenmaurer



3534 Signau
T 034 497 18 36

3008 Bern
T 031 382 35 36

www.ulmer-bauag.ch

Märit Egge



SIGNAU-MÄRIT

Bumme, fiire, Fründe traffe

Der nächste Signauer Märit findet am 31. Oktober 2019 statt. Es sind über 80 Marktfahrer anwesend und es gibt wieder einige Attraktionen zu bestaunen. Das Motto dieses Signauer Märts: Halloween. Wer den untenstehenden Gutschein am Stand «Spanferkel-Grill.ch» (neben Restaurant Thurm) abgibt, bekommt gratis eine Kürbissuppe (solange vorrätig).

Gutschein

für eine Kürbissuppe (solange vorrätig) am Signauer Märit vom 31. Oktober 2019, am Stand «Spanferkel-Grill.ch» neben Restaurant Thurm.



klein und fein

**Agentur Signau
Schüpbach**
Christoph Gehret
Tel. 079 961 57 41

emmental
versicherung
www.emmental-versicherung.ch

Ihr Partner für alle Fälle!

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk
- Heiz- und Dieselöl
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
LANDI – angenehm anders

Landi
REGION
LANGNAU AG

LANDI Region Langnau AG
Dorfstrasse 47
3436 Zollbrück
Telefon 058 434 30 00
Fax 058 434 30 01

Standort Signau
Dorfstrasse 73
3534 Signau
Telefon 034 497 12 01
Fax 034 497 12 02



**MEHR
KOMPETENZ
FÜR IHR
AUTO**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service/Reparaturen aller Marken
- Autospenglerei
- Automalerei
- Reifen, Felgen
- Tuning

Konolfingenstr. 6, 3532 Mirchel
031 712 00 05 / 079 357 93 30
www.ischlegli-garage.ch

ISCHLEGLI
GARAGE MIRCHEL



Kunsth Handwerk ist Naturerlebnis

Christian Baumgartner
Obermattgraben
3534 Signau
079 635 02 18
info@elbuna.ch
www.elbuna.ch
f / elbunawerk



Für mehr Wohlbefinden und persönliches Wachstum



Christine Kammermann
Dipl. Kinesiologin

Schulhausgässli 7 | 3535 Schüpbach | 079 695 60 30
www.entfaltetich.ch | praxis@entfaltetich.ch



AELLIG METALLBAU

Metall- und Glaskonstruktionen

- Treppen
- Geländer
- Türen
- Tore
- Verglasungen
- Windschutz
- Wintergarten
- Beschattung
- Möbel
- Zäune

Ried • CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 30 60 • Fax 034 497 30 26
www.aellig-metallbau.ch
info@aellig-metallbau.ch



profutter

NATURFUTTER MIT STRUKTUR

Ihr Spezialist für strukturierte Tierfutter

- ✓ Profutterlinie für Wiederkäuer
- ✓ Projunior für Kälber **NEU**
- ✓ Marstall-Sortiment für Pferde
- ✓ FORS-Futtersortiment für Hobbytiere
- ✓ FORS-Futtersortiment für landwirtschaftliche Nutztiere
- ✓ Bio-Profutter

Montag bis Freitag offen!

www.profutter.ch

Profutter AG, Steinen 60, 3534 Signau



Stähli GmbH

Gartengestaltung

Planung, Geländegestaltung, Beläge aus Natur- und Betonsteinen, Mauer- und Treppenbau, Bepflanzungen, Rasenanlagen, Teich- und Biotopbau.

Gartenpflege

Baum- und Sträucherschnitt, Rosen- und Rasenpflege, Wild- und Zierheckenpflege, Teichunterhalt.

Telefon 034 402 61 61

info@staehli.ch

Stähli Gartengestaltung GmbH
Schlossberg 190
3534 Signau



Land einzonen; Für das Gewerbe immer?

Stammtisch (28. Juni 2019, 20.00 Uhr)

Res: Die nächste Revision der Ortsplanung geht erst in den kommenden Jahren über die Bühne. Eine Ausnahme gibt es für das Gewerbe. Im Dezember soll eine Wiese im Schachen für eine Halle der WK Paletten AG neu eingezont werden. 200 Meter weiter flussabwärts baut die Schreinermanufaktur Röthlisberger für eine zeitlich beschränkte Nutzung eine Halle auf der Zone für öffentliche Nutzung. Auch eine Ausnahme. Hat das Gewerbe mehr Rechte?

Beat: Ich bin gewerbefreundlich. Von mir aus kann das Land von der WK Paletten AG bis zur Bubeneibrücke für das Gewerbe eingezont werden.

Jakob: Was hat die Bevölkerung davon? Bekommen wir grosse Steuererträge, so dass der Einzelne weniger Steuern bezahlen muss? Und: Arbeitszonen mit ihren Nachteilen für das Wohnen findet man in unserer Gemeinde in Schüpbach. Das Dorf Signau könnte diesbezüglich auch einmal etwas machen.

Res: Bei der Einzonung im Schachen gibt es keine neue Firma und keine neuen Arbeitsplätze. Die Halle ist eine Lagerhalle.

Marcel: Wenn Du genug Lagerraum hast, kannst Du möglicherweise kostengünstiger produzieren. Das kann indirekt auch einen Arbeitsplatzeffekt haben.

Claudia: Man sollte auf die Firmenwünsche eingehen und die Unternehmen nicht behindern.

Marianne: Das hört sich gut an, da du weit weg vom Bauvorhaben wohnst. Wenn sich unmittelbar vor deiner Wohnung plötzlich Holz auf eine Höhe von fünf Meter aufstapelt oder du nur noch Sicht auf eine 70 Meter lange Halle hast, sieht das anders aus.

Claudia: Da gebe ich Dir recht. Zum Leben gehört aber Veränderung. Mal ist sie positiv mal negativ. Keiner kann erwarten, dass alles so bleibt.

Marcel: Wer hier investieren will, der sollte das tun können.

Res: Einverstanden. Aber ist es nicht so, dass nur grössere Betriebe solche Ausnahmen bekommen? Wenn ein kleiner Betrieb jetzt einzonen oder nicht zonenkonform bauen möchte hat er doch keine Chance. Sind alle vor dem Gesetz gleich?



Jakob: Dieser Spruch gilt in der Praxis nur bedingt. Ein Grosser hat Kraft, bietet viele Arbeitsplätze an und zahlt möglicherweise viel Steuern. Die Gemeinde kann einem solchen Akteur nicht gleich entschlossen entgegengetreten wie einem kleineren Betrieb.

Corina: Ich bin grundsätzlich nicht gegen das Vorhaben. In der Gemeinde müssen wir das Gewerbe erhalten, sonst wandert es ab.

Edith: Ich denke nicht, dass die WK Paletten AG ihr grosses Areal verlassen würde nur weil eine Lagerhalle nicht gebaut werden kann.

Wale: Ich bin der gleichen Meinung wie Corina und werde bei der Einzonung «Ja» stimmen. Andererseits ist es einfach auch schade für das landwirtschaftliche Land.

Marianne: Wo soll die Firma sonst die benötigte Lagerhalle hinstellen?

Fritz: Ich begreife die Anstösser, die gegen das Projekt sind. Wenn du einen solchen Klotz vor die Wohnung bekommst, hast Du sicher keine Freude. Handkehrum ist es eine Tatsache, dass wir immer weniger Einkaufsläden und Restaurants haben. Alles geht zurück. Wir müssen Sorge tragen zu den Betrieben die noch in der Gemeinde Signau sind.

Campus Signau 2024



Gemeindepäsident Arno Jutzi (links) und Schulkommissionspräsident Andreas Jutzi (rechts) geben Auskunft.

Warum spricht man hier von Campus und nicht von Schulanlage?

Arno: Am Anfang der langen Planungsphase, brauchten wir immer den Begriff «Schulstrukturen Signau 2024». Später, als sich die Idee eines einzigen Schulstandortes durchzusetzen begann, kam der Begriff «Campus» auf. Gemeint ist ein Areal in Signau mit verschiedenen Gebäuden und Freiflächen, auf dem sich Kinder und Jugendliche frei bewegen und entfalten können. Der Begriff passt auf eine zentrale und vielfältige Ausbildungsstätte und gefiel vielen Akteuren.

Die Gesamtanlage umfasst verschiedene Schultypen. Für wie viele Schüler je Schultyp wird die Anlage gebaut?

Andreas: Die obligatorische Schulzeit beträgt heute elf Jahre. Es sind zwei Jahre Kindergarten, sechs Jahre Primarstufe und drei Jahre Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe I lässt sich unterteilen in Real- und Sekundarschule. Alle diese Schultypen werden auf dem Campus in verschiedenen Gebäuden unterrichtet. Vorgesehen sind zwei bis drei Gebäude für den Kindergarten für 40–60 Kinder. Weiter drei Schulgebäude für die Primar-, Real- und Sekundarschule für insgesamt zirka 340 Kinder und Jugendliche. Die Anzahl der heutigen Schülerinnen und Schüler liegt darunter. Eine gewisse Reserve ist somit eingeplant.

Wie sieht es mit der Durchlässigkeit der verschiedenen Schultypen aus?

Andreas: Ob eine Schülerin oder ein Schüler in die Realschule oder in die Sekundarschule eingeteilt wird, entscheiden lediglich die Leistungen in drei Schulfächern, nämlich in den Hauptfächern Deutsch, Französisch und Mathematik. Wer in zwei von diesen Fächern sehr gute Leistungen erbringt besucht die Sekundarschule. Nun gibt es in der Realschule Schülerinnen und Schüler, die zwar den

Übertritt nicht schaffen, jedoch Stärken in einem der Hauptfächer ausweisen. Diese haben bei der Durchlässigkeit die Möglichkeit, ihre persönlichen Stärken auf dem Sekundarniveau auszubauen. Im Campus 2024 ist die Durchführung eines durchlässigen Modells für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Signau möglich. Der Sekundarschulverband diskutiert zur Zeit die Auswirkungen eines durchlässigen Modelles für die Gemeinden.

Wie ist die Tagesschulstruktur angedacht?

Andreas: Der Bereich Tagesschule ist im Volksschulgesetz Artikel 14 geregelt. Die entsprechende Verordnung sieht vier Module vor. Die Morgenbetreuung, die Mittagsbetreuung, die Aufgabenbetreuung und die Nachmittagsbetreuung. Wenn mindestens zehn Schülerinnen und Schüler ein Modul nachfragen, muss dieses angeboten werden. Die Nachfrage wird jährlich in einer Umfrage erhoben. Im Moment werden in Signau die Mittagsbetreuung und die Aufgabenbetreuung angeboten. Im Campus 2024 ist der Platzbedarf für alle Module vorgesehen. Wer die Obhut nachfragt, muss sich finanziell an den Kosten beteiligen. Die Höhe variiert nach finanziellem Einkommen der Eltern. Wie hoch der Ansatz letztlich angesetzt wird, liegt im Ermessensspielraum der Gemeinde.

Vor einigen Jahren hiess es, dass die Schulzimmer in verschiedenen Schulhäusern den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Was wird jetzt mit den Neubauten besser?

Arno: Vieles wird wesentlich besser. Die gesetzlichen Raumvorschriften haben geändert, was wir berücksichtigen mussten. Die Klassenräume werden wesentlich grösser, was verschiedene Lernformen ermöglicht. Zudem entstehen neue Räume für Gruppenarbeiten. Es wird also wesentlich mehr Volumen für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Weiter gibt es Spezialräume, wie das Fachzimmer Natur und Technik. Durch Zusammenfassung auf dem Campus können die Schulen ihre Zusatzangebote an Freiflächen vergrössern. Die kurzen Wege, die neue Turnhalle und die neuen Aussenanlagen sind ein grosser Vorteil für den Schulbetrieb.

Inwieweit berücksichtigt das Bauvorhaben nicht schulische Bedürfnisse wie Trainings von Vereinen, Veranstaltungen, Tagungen usw.?

Andreas: Schon in den heutigen Schulhäusern können die Klassenzimmer von Vereinen zu Übungszwecken oder für Meetings gemietet werden. Das wird auch künftig so der Fall sein.

Arno: Entscheidend wird das Betriebsreglement für die Halle. Dies wird zu gegebener Zeit – und das ist wichtig – unter Mitwirkung der Anwohner zu erarbeiten sein. Dieses Regelwerk muss klar Auskunft geben, was in der Halle gemacht werden kann und was nicht. Die Halle wird rund ein Drittel grösser als die Turnhalle in Schüpbach und enthält eine Bühne. Diese Infrastruktur soll natürlich genutzt werden können. Heute gehen wir davon aus, dass die Halle auch gelegentlich an Wochenenden von Trainings und Vereinsanlässen oder Tagungen genutzt werden kann.

Ein Punkt, der von Bürgerinnen und Bürgern aufgeworfen wird ist die Verkehrs- und Parkplatzsituation. Gibt es ein neues Verkehrskonzept? Eine Tiefgarage?

Arno: Für den Campus stehen 32 Parkplätze zur Verfügung. Davon sind 12 unterirdisch. Mehr unterirdische Parkplätze können wir aus finanziellen Gründen nicht bauen. Diese 32 Parkplätze genügen für den Normalbetrieb des Campus. Bei grösseren Anlässen stehen Ausweichmöglichkeiten beim Zeughaus und beim Bahnhof zur Verfügung. Um dem Mehrverkehr gerecht zu werden, müssen wir im Bereich Hof – Schulhausstrasse ein neues Verkehrskonzept erarbeiten. Dabei wird auch das Problem «Mama-Taxi» zu lösen sein. Für diese Fragen möchten wir eine Arbeitsgruppe einsetzen, in die auch betroffene Eltern einsitzen können.

Zu diskutieren geben immer wieder Kostenüberschreitungen bei Bauvorhaben der öffentlichen Hand. Gibt es hier ein Kostendach? Steuererhöhungen?

Arno: Wir halten grundsätzlich am Kostendach von zwölf Millionen Franken fest. Nach unseren Berechnungen kann die finanzielle Last des Bauvorhabens Campus 2024 abzüglich der Erlöse aus den Verkäufen der Schulhäuser von der Gemeinde ohne Steuererhöhung verkraftet werden. Der Gemeinderat will keine Steuererhöhung und wird sich für dieses Ziel einsetzen. Wenn der Souverän jedoch grössere und teurere Projektänderungen (z.B. grosse Tiefgarage, grössere Halle usw.) beschliesst, wird das die finanzielle

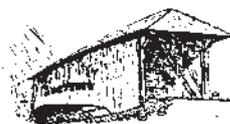
Belastung erhöhen. Ob diese durch grössere Verschuldung oder durch Steuererhöhung zu tragen ist, hätten letztlich die Bürgerinnen und Bürger zu entscheiden.

Ist der Eindruck richtig, dass die Gemeinde auf eine breite Abstützung bei Planung und Begleitung (Vereine, Bevölkerung, Echogruppe usw.) verzichtet?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, wie sieht die Abstützung aus?

Arno: Wir werden keine komplett neue Schule bauen, sondern wir wollen die bestehenden Anlagen erweitern. In der Konzeptphase des Projektes war darum keine breite Mithilfe der Bevölkerung vorgesehen. Vielmehr ging es darum, alle wesentlichen Vorgaben zu berücksichtigen, konzentriert zu arbeiten und zügig einen Plan vorzustellen. Immerhin wurden die betroffenen Kreise (Anstösser, Vereine) frühzeitig informiert und konnten sich einbringen. Die Urnenabstimmungen zum Standort und zur Kreditbewilligung zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Nach der Feinplanung wird es darum gehen, verschiedene Arbeitsfelder und Abläufe zu konkretisieren. In dieser Phase ist eine breitere Abstützung von Betroffenen in Arbeitsgruppen vorgesehen.



**Gasthof
Emmenbrücke**

Annemarie und Martin Dubach

- Der gemütliche Treff für Alt und Jung, mit familiärer Atmosphäre.
- Säli für diverse Anlässe.
- Grosse Gartenwirtschaft und Terrasse.

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

**3535 Schüpbach | Hauptstrasse 42 | Telefon 034 497 13 82
Samstag ab 19.00 Uhr und Sonntag geschlossen.**

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Christian Röthlisberger
Leiter
Niederlassung Langnau
034 408 30 33
christian.roethlisberger@bekb.ch

Christine Wüthrich
Kundenberaterin
Privatkunden
034 408 30 43
christine.wuethrich@bekb.ch

Hanspeter Widmer
Leiter
Niederlassung Zollbrück
034 496 50 36
hanspeter.widmer@bekb.ch

Samuel Niklaus
Kundenberater
Privatkunden
034 408 30 40
samuel.niklaus@bekb.ch

Schlossstrasse 2
3550 Langnau im Emmental



B E K B | B C B E

Fischer

Stahl
Baumaterial
Haustechnik
Arbeitskleider

Ihr Partner für Arbeitskleider

- Arbeits- und Sicherheitsbekleidung
- Textilien aller Art
- Veredelung
- Wäsche-Service
- kompetente Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo bis Do: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.30 Uhr · Fr: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.00 Uhr
Güterstrasse 28 · 3550 Langnau · Telefon 034 409 99 80 · www.fischer-ag.ch → mit Shop



Stucki-Beck
Eggiwilstrasse 14
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 18 35

*frisch und
fründlich* **Volg**

SCHWARZ GERÜSTBAU

Schwarz Gerüstbau AG
Eggiwilstrasse 61
3535 Schüpbach

Telefon 034 497 15 25

Fax 034 497 10 74

www.schwarz-geruestbau.ch

info@schwarz-geruestbau.ch

NEUELEKTRO
AG
NEUENSCHWANDER

DIE WISSEN WIE!

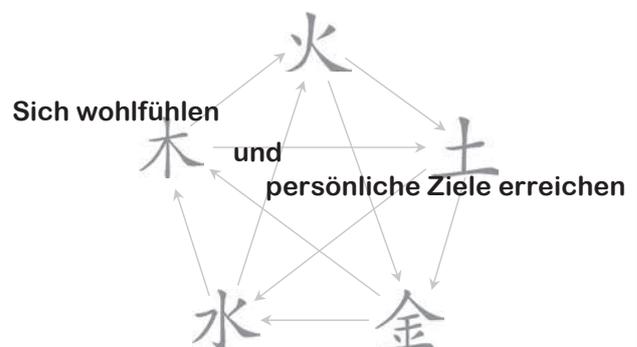
www.elektro-neuenschwander.ch

Telefon 034 497 16 36

Eggiwilstrasse 35
3535 Schüpbach

• **Elektro**
• **Telematik**
• **Smart Home**
• **Multimedia**

Integrative Kinesiologie Oliver Schwab



Dorfstrasse 95d | 3534 Signau

Telefon 031 511 03 45

info@kinesiologie-schwab.ch

www.kinesiologie-schwab.ch

Iwan Raschle

Departement: Finanzen



Aufgabenbereiche

- Finanzplanung
- Voranschlag
- Rechnung
- Legate und Stiftungen
- Versicherungen
- Steuern
- Amtliche Bewertung
- AHV-Zweigstelle
- Siegelungen
(gemeinsam mit der Ressortleiterin Gesellschaft)
- Vertretung der Gemeinde im Vorstand der Schwellenkorporation

Berufliches / Privates

Iwan Raschle ist Grafiker, Journalist und Kommunikationsberater und seit 1999 Inhaber von raschle & partner, Atelier für Gestaltung und Kommuni-

kation GmbH mit Sitz in Bern. Er wurde 1967 in Zürich geboren, wuchs im Zürcher Oberland auf und verbrachte den grössten Teil seiner Freizeit auf dem Hof seiner Grosseltern im Toggenburg. Nach einer Banklehre, einer Weiterbildung in Betriebsorganisation und nach Erlangen des Deutschdiploms der Zürcher Handelskammer absolvierte Iwan Raschle die Diplombildung Journalismus am MAZ. Von 1993 bis 1995 war er Chefredaktor der Zeitschrift «Nebenspalter» und Theaterkritiker, danach freier Kulturjournalist für Radio DRS, Süddeutscher Rundfunk und Neue Zürcher Zeitung. Berufsbegleitend bildete er sich von 1992 bis 1999 autodidaktisch zum Grafiker weiter, seit 2000 ist er Mitglied der Berufsverbandes Swiss Graphic Designers SGD und sowohl als Grafiker als auch als Journalist/Texter und Kommunikationsberater tätig. Iwan Raschle ist seit 2008 Erster Vorsitzender des Schweizerischen Werkbundes SWB, einer der traditionsreichsten Vereinigungen von Gestalterinnen und Gestaltern der Schweiz. Seit 2007 leitet er als Präsident auch die Trägerschaft und die Qualitätssicherungskommission der Berufsprüfung «Gestalterin / Gestalter im Handwerk» und der Höheren Fachprüfung «Gestaltungsexpertin / Gestaltungsexperte im Handwerk».

Iwan Raschle ist verheiratet mit Katrin Hofer und wohnt seit bald fünf Jahren in Signau. Er ist Mitglied der SP Signau-Schüpbach.



Personelles aus der Verwaltung

Mutterschaftsvertretung

Während des Mutterschaftsurlaubs von Monika Wüthrich unterstützt Daniela Sturzenegger aus Walkringen das Team der Gemeindeverwaltung. Die 50%-Anstellung ist bis Ende 2019 befristet. Daniela Sturzenegger arbeitet in der Regel montags und dienstags. Der Gemeinderat heisst Daniela Sturzenegger ganz herzlich willkommen. Behördenvertreter und Personal gratulieren Monika und Andreas Wüthrich herzlich zur Geburt ihres Sohnes Henrik.

Dienstjubiläum

Am 1. Juli 2019 konnte **Jakob Wüthrich** auf eine 20-jährige Tätigkeit als Abwart für den Sportplatz Moos zurückblicken. Seit 1. Januar 2007 gehört auch die Platzwartung für den Kompostierplatz Moos zu seinen Aufgaben.

Zu diesem nicht alltäglichen Dienstjubiläum gratulieren wir Jakob Wüthrich ganz herzlich und danken ihm für seine langjährige und engagierte Mitarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihm Zufriedenheit, gute Gesundheit und Freude an der Arbeit.

Geschwindigkeitsmessstatistik 2018

Die Kantonspolizei Bern führt verschiedentlich Radarkontrollen auf Strassen im Gemeindebiet Signau durch. Die Gemeindebehörde erhält die Messstatistik zur Kenntnis.



Eine summierte Zusammenstellung:

Anzahl Messungen im 2018	25
Dauer der Messungen total in Stunden	328
Anzahl gemessene Fahrzeuge	44 157
Ordnungsbussenverfahren	1 352
ordentliches Verfahren	4
ordentliches und Administrativverfahren	1
Quote	3.08

Daraus zwei konkrete Beispiele:

	Dorfstrasse 13. bis 19. März 2018	Riedstrasse 15. Februar 2018
Messungen am	150	1
Dauer der Messungen total in Stunden	12 120	226
Anzahl gemessene Fahrzeuge	444	41
Ordnungsbussenverfahren	1	0
ordentliches Verfahren	0	0
ordentliches und Administrativverfahren	3.67	18.14
Quote		

Nutzung der öffentlichen Abfallbehälter

Die öffentlichen Abfallbehälter dienen nur zur Entsorgung von Kleinabfall

PET-Flaschen, Glasflaschen und -behälter, Alu- und Blechdosen sind in den Separatsammlungen in Schüpbach / Signau zu entsorgen.

Übrige Abfälle sind mit den gebührenpflichtigen Kehrrecksäcken an den offiziellen Containerplätzen zu entsorgen.

Die Kommission Ver- und Entsorgung dankt allen, die unsere schönen Plätze sauber halten und ihren Abfall korrekt entsorgen.

So bitte nicht! ►



◀ Situation an der Emme vom 1. Juli 2019

Förderbeiträge für den Heizungersatz

Gerne informieren wir Sie über die Änderungen der Förderbeiträge für Sanierungen des Kantons Bern per 15. Juli 2019.

Dies sind die wichtigsten Neuerungen:

- CHF 10 000 für den Ersatz einer Öl- oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe oder Holzheizung.
- Bei der Sanierungs-Förderung über GEAK-Effizienzklassen werden die bisherigen Beiträge für Gebäude reduziert, wenn diese weiterhin mit Öl beheizt werden.
- Förderung für Unternehmen für die Installation von öffentlich zugänglichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Weitere Hinweise und der aktuelle Leitfaden finden Sie unter www.energiefoerderung.bve.be.ch.

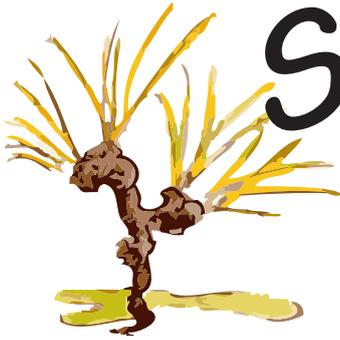
Gerne steht Ihnen für Fragen die Energieberatung Emmental, Telefon 034 402 24 94, zur Verfügung.



Gesuch für einen Waffenerwerbschein

Ab dem 1. August 2019 sind Gesuche für waffenrechtliche Bewilligungen nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung einzureichen, sondern direkt beim Fachbereich Waffen, Sprengstoff und Gewerbe der Kantonspolizei Bern.

Adresse
Kantonspolizei Bern
Fachbereich WSG
Postfach
3001 Bern



Salix-Gartenbau

HIER WÄCHST ZUKUNFT

3535 Schüpbach

034 497 20 26

www.salix-gartenbau.ch

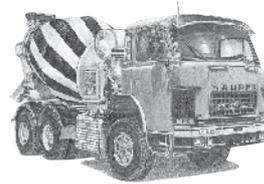


Anton Wyss
Ihr Spezialist

3534 Signau
Tel. 034 497 10 28
Fax 034 497 25 28
a.wy@bluewin.ch

Hans Graf Transport GmbH,

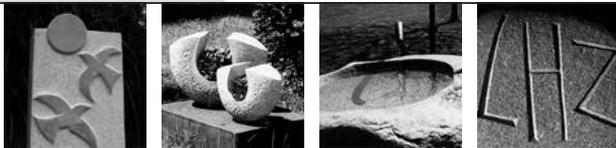
3535 Schüpbach



Telefon 034 497 23 69
Fax 034 497 23 40
www.graf-transport.ch

• Mulden-Service

- 2-, 3-, 4- und 5-Achskipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Kranwagen
- Thermomulde, Spreder, Winterdienst



Stein zum Ausdruck bringen

Grabmale

Skulptur

Brunnen

Schrift



STEINBILDHAUERIN LHZ
LILIAN H. ZÜRCHER
FUHREN 38
CH-3535 SCHÜPBACH

TELEFON 034 497 23 21
MAIL ZUERCHER.STEIN@BLUEWIN.CH
INTERNET WWW.LHZSTEIN.CH

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen / VDSL
- Elektro-Planung
- Radio- und TV-Anlagen
- Service und Reparaturdienst
- Verkauf von Haushaltgeräten



**Elektro Anlagen
Stauffer AG Signau**

Jürg + Markus Stauffer
Eidg. dipl. Elektroinstallateure

**Dorfstrasse 25
3534 Signau
Telefon 034 497 17 17
Fax 034 497 17 37**

www.elektro-stauffer.ch

**... immer wenns um Strom geht,
oder mal nicht geht!**

Veranstaltungskalender 2019

Verkehrsverein Signau / Schüpbach

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
September 2019			
So.	01.	Steinenpredigt	Kirchgemeinde Signau Steinen
So.	01.	Fink positiv (Akkordeon-Duo)	Kirchgemeinde Signau Kirche Signau (17.00 Uhr)
Fr.	06.	Volksmusikabend Schwyzer- örgeli-Quartett Campagna	Gasthof Emmenbrücke Gasthof Emmenbrücke, Schüpbach
Sa.	07.	Güggelihöck	Tambouren-Verein Signau Wyss Schachthalle, Schüpbach
Sa.	07.	Spitex-Tag	Spitex Region Emmental Coop Signau
So.	08.	Kirchensingen	Männerchor Langnau / Signau / Eggwil Prot. Kirche, Langnau
Do.	19.	Seniorenzmittag für alle ab 65 Jahr	Landfrauenverein Schüpbach Signau Gasthof Schlossberg «Bori» (11.45 Uhr bis 15.30 Uhr)
Fr.	27.	Oktoberfest Schüpbach	Kulturverein Oktoberfest Schüpbach Schulhausplatz Schüpbach
Sa.	28.	Oktoberfest Schüpbach	Kulturverein Oktoberfest Schüpbach Schulhausplatz Schüpbach
Oktober 2019			
Fr.	04.	Gewerbeausstellung 2019	Gewerbeverein Signau Schulhaus Schüpbach
Sa.	05.	Gewerbeausstellung 2019	Gewerbeverein Signau Schulhaus Schüpbach
So.	06.	Gewerbeausstellung 2019	Gewerbeverein Signau Schulhaus Schüpbach
So.	06.	Erntedankgottesdienst	Kirchgemeinde, Jodelerklub und Landfrauenverein Festzelt GAS, Schüpbach (9.30 Uhr bis 10.30 Uhr)
Mi.	16.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Fr.	18.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Fr.	18.	Hauptversammlung	Sekundarschulverein Signau (Ehemalige) Singsaal Sekundarschule Signau
Sa.	19.	Lotto	UHT Schüpbach Turnhalle Schüpbach
Sa.	19.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
So.	20.	Lotto	UHT Schüpbach Turnhalle Schüpbach
So.	20.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
So.	20.	Volkstümliche Konzerte	Kirchgemeinde Signau Kirche Signau
Di.	22.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Mi.	23.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Fr.	25.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Sa.	26.	Bring- und Holtag für Bücher	Bibliothek Signau Bibliothek in Signau (9.30 bis 14.00 Uhr)
Sa.	26.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
So.	27.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Di.	29.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau Saal Restaurant Bahnhof, Signau



Die Mobiliar. Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Walther, Versicherungs- und Vorsorgeberater, M 079 441 68 91, peter.walther@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden
Marktstrasse 18, 3550 Langnau
T 034 408 12 12, emmental@mobiliar.ch
mobiliar.ch/emmental

die Mobiliar

927135



**GERBER
ARCHITEKTUR**

Fritz Gerber Architektur AG
Hauptstrasse 27, 3535 Schüpbach
T 034 497 21 05, info@fridu.ch
www.fridu.ch

Hans Liechti GmbH Signau

Landtechnik • Melktechnik
Heizung • Sanitär • Schlosserei



Tel. 034 497 10 41
info@li-si.ch
www.li-si.ch

Qualität und Service die Sie weiterbringen!



COIFFEUR GERDA

Damen und Herren
3534 Signau
034 497 11 45
www.coiffeurgerda.ch

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
Mi. 30.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau	Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Do. 31.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau	Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Do. 31.	Märit	Gewerbeverein Signau	Signau Dorf
November 2019			
Fr. 01.	Volksmusikabend Schwyzer- örgeli-Quartett Ländlerchutze	Gasthof Emmenbrücke	Gasthof Emmenbrücke, Schüpbach
Fr. 01.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau	Saal Restaurant Bahnhof, Signau
Sa. 02.	Rüäbärblätä	Tambouren-Verein Signau	Parkplatz Gerber Haustechnik, Signau
Sa. 02.	Aufführung «Guet Nacht Frau Seeholzer»	Theatergruppe Signau	Saal Restaurant Bahnhof, Signau
So. 03.	VBJ Tambourenwettspiele	Tambouren-Verein Signau	Schulhäuser Signau
Do. 07.	Tag der Pausenmilch	Landfrauenverein Schüpbach Signau	Schulhäuser Gemeinde Signau
Fr. 08.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Fr. 08.	Filmabend im Pfarrstöckli	Landfrauenverein Schüpbach Signau	Pfarrstöckli Signau (19.30 Uhr)
Sa. 09.	Musig-Lotto	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Sa. 09.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
So. 10.	Musig-Lotto	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Do. 14.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Sa. 16.	Disco Kupferschmiede	Turnverein Signau	Kupferschmiede Langnau
Sa. 16.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
So. 17.	Heimatabend (Nachmittag)	Trachtengruppe Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Fr. – So. 22. – 24.	Kunsth Handwerk im Emmental	Fritz und Monika Tschanz	Restaurant Thurm, Signau
Sa. 23.	Lotto	Schützengesellschaft Signau-Höhe	Restaurant Kreuz, Schüpbach
So. 24.	Kirchensingen	Männerchor Langnau / Signau / Eggwil	Kath. Kirche, Langnau
So. 24.	Lotto	Schützengesellschaft Signau-Höhe	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Sa. 30.	Konzert im Advent	Musikgesellschaft Schüpbach	Kirche Signau
Dezember 2019			
So. 01.	Konzert im Advent	Musikgesellschaft Schüpbach	Kirche Signau
Sa. 07.	Lotto	Hornussergesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
So. 08.	Lotto	Hornussergesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Di. 10.	Waldweihnacht	Kirchgemeinde Signau Verkehrsverein Signau/ Schüpbach	Bubeneischachen, Schüpbach
So. 15.	Gendarmen Konzert	Kirchgemeinde Signau	Kirche Signau
Mo. 16.	Adventskalender in der Alterssiedlung	Bibliothek Signau	Alterssiedlung in Signau (19.30 Uhr)
Di. 17.	«Cherzlimäss»	Kirchgemeinde Signau	Kirche Signau
Sa. 28.	Beizennacht	Wirte Signau und Schüpbach	Schüpbach und Signau
Januar 2020			
Sa. 04.	Grosses Schützenlotto	Feldschützen Signau	Gasthof zum Rothen Thurm, Signau
So. 05.	Grosses Schützenlotto	Feldschützen Signau	Gasthof zum Rothen Thurm, Signau

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
Di. 14.	Seniorenmittag für alle ab 65 Jahr	Landfrauenverein Schüpbach Signau	
Do. 30.	Schneeschuhwanderung	Landfrauenverein Schüpbach Signau	
Februar 2020			
Fr. 07.	Gemütlicher Fondueabend	Feldschützen Signau	Schützenstube Mutten, Signau
Sa. 08.	Gemütlicher Fondueabend	Feldschützen Signau	Schützenstube Mutten, Signau
Di. 11.	Hauptversammlung	Landfrauenverein Schüpbach Signau	
Sa. 22.	Konzert und Theater	Jodlerklub Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
So. 23.	Konzert und Theater	Jodlerklub Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Do. 27.	Konzert und Theater	Jodlerklub Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach
Sa. 29.	Konzert und Theater	Jodlerklub Schüpbach	Restaurant Kreuz, Schüpbach

Schulferien 2019 / 2020

Kindergärten, Primar-, Real- und Sekundarschulen

Herbstferien 2019	21. September bis 13. Oktober 2019
Winterferien 2019 / 2020	21. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020
Sportferien 2020	1. Februar bis 9. Februar 2020
Frühlingsferien 2020	4. April bis 19. April 2020
Sommerferien 2020	4. Juli bis 9. August 2020
Herbstferien 2020	19. September bis 11. Oktober 2020
Winterferien 2020	24. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021

Einwohnerkontrolle

Mutationsübersicht Einwohnerkontrolle

Einwohnerinnen und Einwohner per 1. Januar 2019 2656

Zuzüge	+ 75	- 17
Wegzüge	- 92	
Geburten	+ 15	0
Todesfälle	- 15	

Stand Einwohner per 30. Juni 2019

2639